Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses Bau, Verkehr und Stadtentwicklung

Sitzungstag:	Sitzungsbeginn:	Sitzungsende:	Sitzungsort:
30.07.2013	16:30 Uhr	19:40 Uhr	Ortsamt Hemelingen Sitzungsraum 1. OG

Anwesend waren:

Vom Ortsamt:

Herr Ullrich Höft — Vorsitzender und für das Protokoll

Vom Fachausschuss Bau, Verkehr und Stadtteilentwicklung:

Herr Gerd Arndt — in Vertretung für Frau Brigitte Kramm
Herr Ralf Bohr
Herr Karl-Heinz Otten
Herr Kai Hofmann
Frau Christa Nalazek
Herr Matthias Fay
Herr Alfred Kothe

Gäste:
Frau Heike Schilling (WiN)
Frau Annette Jüngst (SUBV Referat 72)

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 02.07.2013

2. Graffiti Projekt Unterführung Sebaldsbrück
   Eingeladen hierzu die Anbieter, Frau Schilling WIN, SUBV Ref. 72 Frau Jüngst, ASV

3. Stellungnahme zum Bericht der Verwaltung
   SPNV im Lande Bremen 2013

4. Stellungnahme zur Planung der Strab. Querspange Bennigsenstraße / Steubenstraße

5. Verschiedenes

TOP 1 Niederschrift vom 02.07.2013
Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Graffiti Projekt Unterführung Sebaldsbrück
Eingeladen hierzu die Anbieter, Frau Schilling WIN, SUBV Ref. 72 Frau Jüngst, ASV
Zunächst stellt Herr Stöcker gemeinsam mit seinen Partnern das Projekt von Lucky Walls in der Unterführung Sebaldsbrück vor. Das Angebot ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Es werden verschiedene Punkte diskutiert zum einem die Frage des Umgangs mit den noch vorhandenen Fliesenflächen die in das Gestaltungskonzept einbezogen werden sollen. Ferner weist Herr Stöcker darauf hin, dass bei ihrem Angebot noch eine Änderung kommt, da sie nicht mehr mit 19 % MwSt, sondern mit 7 % MwSt rechnen müssen außerdem werden voraussichtlich die Kosten für die Sprühdosen um 1-2 Euro niedriger ausfallen als im Angebot noch aufgeführt. Der Umfang der Jugendbeteiligung hat Einfluss auf die Endsumme, deshalb ist das Angebot in zwei Varianten vorgelegt worden: einmal ohne Jugendbeteiligung und einmal mit vollständiger Jugendbeteiligung. Im Verhandlungswege wird der Umfang der Jugendbeteiligung dann noch endgültig entschieden werden. Herr Stöcker stellt auch grundsätzlich das Gestaltungskonzept vor, mit einer gestalterischen Grundidee und ersten Entwürfen für Einzelmotive. Die Zahl der Entwürfe muss noch deutlich erhöht werden, dazu möchte er mit seinen Mitstreitern Kontakt zu Menschen aus dem Stadtteil haben, die ihm Hinweise geben und wird es auch den beteiligten Jugendlichen überlassen, sich durch die Gestaltung von Motiven auch inhaltlich zu beteiligen.

Als zweites stellt die Gruppe SoFa e. V. mit Herrn Göttsche; Herrn Dankleff und Herrn Sahantürk ihr Konzept bzw. ihr Angebot für das Graffiti Projekt vor. Es ist zunächst sehr günstig weil SoFa E. V. als Gemeinnütziger Verein von der MwSt befreit ist, auf der anderen Seite zeigt sich in der Diskussion, dass es durchaus Positionen gibt, die noch zu deutlichen Kostenerhöhungen führen können. Dazu gehört insbesondere die Frage der Bereitstellung eines Ateliers und die Frage, ob die Menge an Spraydosen richtig kalkuliert ist. Ein weiteres Problem zeigt sich in Diskussionen darin, dass hier keinerlei Gewährleistung übernommen wird, sondern bei Nachbesserungen in der Regel auch sofort zusätzliche Kosten entstehen. Ein weiterer kritischer Punkt sind noch die gestalterischen Vorstellungen. Es gibt hier noch keine inhaltliche Grundvorstellung, sondern es sollen noch aus der Bevölkerung und durch die beteiligten Jugendlichen Motive eingebracht werden. Grundsätzlich sollen Abbildungen aus der Geschichte, aus der Industrie, aus der Wirtschaft und aus dem Leben in Hemelingen und Sebaldsbrück als Motive eingebaut werden. Zur Frage des Umgangs mit den Fliesenflächen gibt es keine klare Antwort. Zum Teil sollen sie in die Bildgestaltung miteinbezogen werden. Grundsätzlich sollen sie aber gemeinsam mit den übrigen Flächen mit einer speziellen Grundierung überzogen werden.

Nach Diskussion beider Angebote wird zum weiteren Vorgehen festgehalten, dass es weitere Vorstellungstermine der beiden Konzepte geben soll unter der Beteiligung des Amtes für Straßen und Verkehr, der Abteilung 7 vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr und Frau Pfister von der Abteilung Kunst im öffentlichen Raum des Senators für Kultur. Zur Finanzierung sollen Mittel aus dem Programm Soziale Stadt, aus Impuls und für 2014 aus Mitteln der Stiftung Wohnliche Stadt unter Beteiligung des Beirates mit Globalmittel eingeworben werden.

TOP 3 Stellungnahme zum Bericht der Verwaltung SPNV im Lande Bremen 2013
Der vorliegende Beschlussvorschlag wird intensiv diskutiert und eine Neufassung für die Beiratssitzung am 8.8.2013 verabredet.

TOP 4 Stellungnahme zur Planung der Strab. Querspange Bennigsenstraße / Steubenstraße
Der vorgelegte Entwurf einer Beschlussvorlage wird intensiv diskutiert und es wird verabredet, dass eine Neufassung noch kurzfristig formuliert werden soll, bei der insbesondere wegen der nachteiligen Planungen für den ganzen Stadtteil mit Schwerpunkt in Hastedt, Hemelingen und Sebaldsbrück die Planung zunächst abgelehnt werden soll bzw. sie nur dann akzeptiert werden kann, wenn es diese Nachteile für den Stadtteil nicht mehr gibt. Die Neufassung dieser Beschlussvorlage soll in den nächsten Tagen noch im Ausschuss verteilt und korrigiert werden, sodass sie auch am 8.8.2013 im Beirat verabschiedet werden kann.

TOP 5 Verschiedenes
Es wird bekannt gegeben, dass ein Baum innerhalb der Schutzzeiten beim Hemelinger Bürgerhaus gefällt wird.

Es wird berichtet, dass in einer der nächsten Sitzungen über die Frage von Ruftaxilinien im Schlossparkviertel, in Eisenbahnerviertel und möglicherweise auch im Bereich der Stackkampsiedlung gesprochen werden muss aufgrund der Berichterstattung über die Pläne in Osterholz.

Hansewasser beabsichtigt die Sanierung einer kurzen Kanalstrecke in der Hastedter Heerstr. / Einmündung Alfelderstr. Bauzeit soll Oktober 2013 sein.

Der Ausschuss wird darüber informiert, dass am Sonntag den 18.8.2013 in der Zeit von 18-19 Uhr rund um den Bunker in der Föhrenstraße eine Prozession der Hindugemeinde stattfinden wird. Die Nachbarn sind darüber informiert.

Die Beschwerde über die Situation bei Kaufland und die Frage nach der Aufhebung eines Halteverbotes in der Zufahrt in der Nachtzeit durch die Nachbarschaft Trinidadstraße wird in der Bauausschusssitzung am 27.8.2013 behandelt Die Nachbarschaft ist über diese Terminierung informiert.

Der Antrag auf Einrichtung Anwohnerparken im Bereich der Gärtnerstraße wird in einer der nächsten Sitzungen in Rahmen einer Einwohnerversammlung mit dem Amt für Straßen und Verkehr ausführlich behandelt. Eine endgültige Terminfestlegung ist noch nicht erfolgt.

Aus dem Ausschuss wird berichtet, dass bei dem neu hergerichteten Fußweg in Arbergen im Bereich im Bereich des Sportplatzes bei starkem Regen aus den vorhandenen Kanaldeckeln das Wasser in Fontänen herausgeschossen ist. Die Entwässerung hat aber insgesamt funktioniert weil das Gefälle zum Sportplatz und zum Arberger Teich hin ausreichend ist.

Beim ASV soll die Frage der Sperrung Drebberstraße nochmals angesprochen werden. Anwohner berichten über eine Zunahme der Verkehrsverstöße in diesem Bereich.

Das Problem der Geruchsbelastungen durch die DEUTAG soll mit der Vertreterin des Gewerbeaufsichtsamtes in der Sitzung am 2.9.2013 im Ausschuss für Umwelt und Lärm behandelt werden.

Herr Mandt weist nochmals darauf hin, dass der Heerstraßenzug insbesondere im Bereich zwischen Stackkamp und Nauheimer Straße aber auch im Bereich Mahndorfer Tunnel absolut desolat ist. Die geplanten Sanierungsmaßnahmen müssen hier zeitnah erfolgen. Er weist in diesem Zusammenhang auch darauf hin, dass der Radweg an der Mahndorfer Heerstraße zwischen dem Tunnel und Mahndorfer Heerstraße 10 ebenfalls in gefährlicher Weise schadhaft ist.

Herr Mandt weist darauf hin, dass das Grundstück Harmstraße Ecke Zum Strumpf inzwischen zunehmend vermüllt. Die Leitstelle saubere Stadt soll darüber informiert werden.

Herr Mandt weist darauf hin und dies wird auch aus dem Ausschuss bestätigt, dass eine große Zahl an Gullis durch Laub verstopft sind und dringend gereinigt werden müssen.

Das Ortsamt wird gebeten in Erfahrung zu bringen, ob für das Grundstück Hastedter Heerstraße 33 / 35 noch eine Baugenehmigung besteht oder ob hier mit einem Baubeginn in Kürze zu rechnen ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass es im Zusammenhang mit dem Bau eines Übergangswohnheims an der Arberger Heerstr. eine Einwohnerversammlung geben wird am 28.08.2013, um 18 Uhr voraussichtlich in der Arberger St. Johannis Kirche.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:40 Uhr.

Gez. Höft Vorsitzender f. d. Protokoll	Gez. Nalazek Sprecherin

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

AGÖV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
AfSD	Amt für Soziale Dienste
ASB	Arbeiter Samariter Bund
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BGH	Bürgerhaus
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BVM	Bundesverkehrsministerium
EHfuF	Ein Haus für unsere Freundschaft
FA	Fachausschuss
GIRL	Geruchsimmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	Koordinierung und Finanzen
OA	Ortsamt
SfWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UB	Umweltbetrieb Bremen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
VaJa	Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit
VE	Vorhaben- und Erschließungsplan
WIN	Wohnen in Nachbarschaften
WOS	Wilhelm-Olbers-Schule

Stellungnahme des Beirates Hemelingen zur geplanten Straßenbahnquerverbindung Steubenstraße

Die Planung sieht vor die Linie 3 ab Haltestelle St. Jürgenstraße über den Straßenzug Am Schwarzen Meer/Am Hulsberg/Bei den Drei Pfählen ab Haltestelle Bennigsenstraße über Bennigsenstraße/Stresemannstraße/Steubenstraße in die Vahr bzw. nach Osterholz fahren zu lassen.

Die Linie 2 wird ab St. Jürgenstraße über die Hamburger Straße bis zur Haltestelle Georg-Bitter-Straße fahren. Ab Haltestelle Georg-Bitter-Straße wird, werden drei Fahrten pro Stunde bis zum Weserwehr geführt und drei Fahrten pro Stunde über Benningsenstraße, Hastedter Heerstraße und Sebaldsbrücker Heerstraße bis zum Depot Sebaldsbrück geführt.

Die Buslinien 40/41 werden nach dieser Planung in Zukunft nicht mehr die Haltestelle Weserwehr anfahren, sondern über die Hastedter Heerstraße, Stresemannstraße, Bismarckstraße in Richtung Hauptbahnhof fahren.

Die einzige Buslinie aus Hemelingen, die dann noch die Haltestelle Weserwehr anfährt, ist die Linie 42 mit einem Halbstundentakt zu bestimmten Zeiten.

Mit dieser Planung wird der Bereich in Hastedt ab Georg-Bitter-Straße bis zum Weserwehr im Einzugsbereich der Strecke Auf der Hohwisch/Fleetrade nur noch alle 20 Minuten von der Straßenbahn bedient, in Nebenverkehrszeiten sowie sonn- und feiertags nur noch alle 40 Minuten. Für die Anwohner dieser Strecke bedeutet das vor Allem langes Warten. Diese deutliche Verschlechterung wird abgelehnt.

Auch die Reduzierung der Fahrten der Linie 2 bis zum Depot Sebaldsbrück auf drei Fahrten je Stunde, d.h. vom Depot Sebaldsbrück Richtung St. Jürgenstraße fahren mit den Linien 2 und 10 nur noch neun Straßenbahnen pro Stunde, wird ebenfalls abgelehnt.

Insgesamt stellt diese Planung eine deutliche Verschlechterung der Anbindungen aus Hemelingen, insbesondere in Richtung Innenstadt, dar. Eine Lösung durch mehrmaliges Umsteigen, insbesondere wenn die Fahrgäste aus Arbergen oder dem vorderen Teil Mahndorf mit den Bussen der Linie 40/41 kommen, ist kein Ersatz, da durch das Umsteigen die Fahrtzeit unzumutbar verlängert werden. Die Alternative ist dann eindeutig der Privat-PKW.

Was nicht erkennbar ist, sind die Pläne mit der Linie 41S: gibt es sie weiterhin, wird sie weiterhin an das Weserwehr geführt oder entfällt diese Linie ganz?

Der Beirat Hemelingen fordert bei der Straßenbahnplanung die Verbesserungen des Angebotes in Richtung Osterholz möglicherweise Richtung Weserpark nicht durch Verschlechterungen des Angebotes in Hemelingen zu finanzieren. Wenn an dieser Stelle Verbesserungen gewünscht werden, dann sind sie durch zusätzliche Fahrleistungen zu erbringen.

Die Problematik könnte in wesentlichen Teilen auch aufgelöst werden, wenn die Linie 2 insgesamt Richtung Weserwehr geführt wird und dann vom Weserwehr durch die Malerstraße wieder eine Anbindung an die Achse Hastedter Heerstraße – Sebaldsbrücker Heerstraße hergestellt wird und alle sechs Fahrten der Linie 2 dann über diesen Ast geführt werden.

Bei dieser Variante würden die Anwohner der Teilstrecke der Hastedter Heerstraße zwischen Bennigsenstraße und Malerstraße nur noch von der Linie 10 bedient werden, die allerdings in den Hauptverkehrszeiten alle 10 Minuten und in den Nebenverkehrszeiten sowie sonn- und feiertags alle 20 Minuten fährt. Diese Wartezeiten könnten noch zumutbar sein und auf das Kundenverhalten keinen großen Einfluss nehmen.

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Freie Hansestadt Bremen

BSAG

Das Planungsprojekt Stresemannstraße

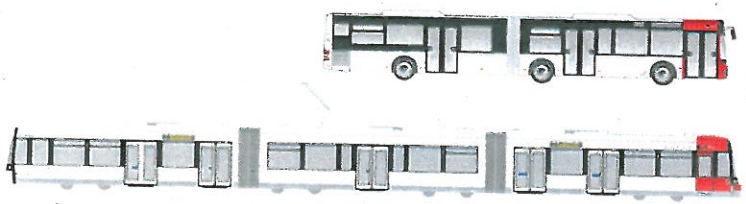
TOP 2: Präsentation Liniennetz

Dipl.-Ing. Volker Arndt

Stabsstelle Verkehrs- und Infrastrukturplanung/ BSAG

Dipl.-Ing. Ulrich Just

Referat Strategische Verkehrplanung/SUBV



Bedienungsangebot

- Buskonzept wurde als Planungsstand der Standardisierten Bewertung zu Grunde gelegt
- Änderungen bis zur Inbetriebnahme möglich und auch wahrscheinlich

Vorteile der Netzkonzeption

- Direktverbindung zwischen den Zentren Ostertor/Östliche Vorstadt und Vahr/Blockdiek/Osterholz
- Vahr/Blockdiek/Osterholz werden durch zwei Straßenbahnlinien (Linien 1 und 3) erschlossen
  - Zusätzliche Fahrziele
  - Dichterer Takt
- Führung der Linien 40/41 direkt und durchgängig im 10-Minuten-Takt von Mahndorf bis zur Innenstadt
  - Neue Direktverbindung
  - Neue Fahrziele
- Bessere Erschließung Hastedt durch die Linien 40/41
  - Zusätzliche Haltestelle im Bereich Malerstraße
  - Anbindung Stadtamt
  - Verknüpfung in Richtung Vahr an der Steubenstraße
- „Zusätzliches“ Angebot durch die Linie 42 in Hemelingen
  - Erreichen des Einkaufszentrums „Hansa-Carré“
  - Tageszeitliche Taktanpassung die Linie 2 am Weserwehr
- Die Linie 25 bis Weserwehr stellt die Verbindung aus der Vahr zum „Hansa-Carré“ her

Nachteile der Netzkonzeption

- Zwischen Georg-Bitter-Straße und Weserwehr (2 Haltestellen) nur noch 20-Minuten-Takt
- Zwischen Bennigsenstraßen und Sebaldsbrück nur noch 9 statt 12 Fahrten/h
  - 6 x Linie 10
  - 3 x Linie 2
- Linie 25 aus Osterholz fährt nicht mehr in die Innenstadt, sondern nur noch bis zur Julius-Brecht-Allee, ggf. Weiterführung bis zum Weserwehr o. ä. (siehe VEP)

Netzergänzung Malerstraße

- Straßenbahn zwischen Weserwehr und Malerstraße/Hastedter Heerstraße
- Varianten der Führung werden z. Zt. entwickelt
- Danach sind die Kosten zu ermitteln und eine verkehrswirtschaftliche Untersuchung durchzuführen
- Verkehrlicher Nutzen im Vergleich zu den Kosten voraussichtlich eher niedrig
- Vermutlich ohne Auswirkungen auf das Buskonzept

Liniennetz des ÖV und Verkehrsentwicklungsplan (VEP)

- Das Liniennetz des öffentlichen Verkehrs wurde sukzessive und punktuell mit Erweiterungen der Straßenbahn und des SPNV in den letzten 20 Jahren angepasst
- Im Rahmen des VEP werden die Linienverknüpfungen im Straßenbahnnetz und die Übergangsstellen zum Bus- und SPNV-Netz geprüft und optimiert. Hierbei werden möglichen zukünftigen Veränderungen des Straßenbahnnetzes stufenweise berücksichtigt
- Das Busnetz soll insgesamt optimiert werden und neu zu erschließende Bereiche einschließen
- Beiräte und Bürger werden in den kommenden Phasen des VEP wie bisher beteiligt